

VANDERBILT



Ausweisleser
ARS6311-RX

Installationsanleitung

Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.
Data and design subject to change without notice. / Supply subject to availability.

© 2016 Copyright by Vanderbilt International (IRL) Ltd

Wir behalten uns alle Rechte an diesem Dokument und an dem in ihm dargestellten Gegenstand vor. Der Empfänger erkennt diese Rechte an und wird dieses Dokument nicht ohne unsere vorgängige schriftliche Ermächtigung ganz oder teilweise Dritten zugänglich machen oder außerhalb des Zweckes verwenden, zu dem es ihm übergeben worden ist.

We reserve all rights in this document and in the subject thereof. By acceptance of the document the recipient acknowledges these rights and undertakes not to publish the document nor the subject thereof in full or in part, nor to make them available to any third party without our prior express written authorization, nor to use it for any purpose other than for which it was delivered to him.

Contents

1	Sicherheitsvorschriften und Warnhinweise	5
2	Zulassung	5
3	Technische Daten	6
3.1	Bestellinformationen.....	6
3.2	Lieferumfang ARS6311-RX	6
4	Allgemeines	7
4.1	Vorgesehene Funktionsweise.....	7
4.2	Eigenschaften	8
4.3	ONLINE-Betrieb	8
4.4	Stand-alone Betrieb	9
4.4.1	Benutzer	9
4.4.2	SCHARF- und UNSCHARF-Modus	10
4.4.3	Scharf- und Unscharfschalten des Lesers (Wiederaktivieren)	10
4.4.4	Öffnen einer Tür	11
4.4.5	Alarmer.....	12
4.4.6	Akustische und optische Signale	13
5	Installation	14
5.1	Öffnen des Gehäuses	15
5.2	Montage	15
5.3	Anschluss des Lesers	16
5.3.1	Anschlüsse	16
5.3.2	Wiegand-Format	16
5.3.3	Magstripe-Format.....	17
5.3.4	Adresseinstellung.....	17
6	Programmierung	18
6.1	Einstellen des Leser -Betriebsmodus	19
6.1.1	Fehlerbehebung	20
6.2	Definition Master- und Installer-Karten – Speicherrückstellung.....	21
6.2.1	Standardeinstellungen	21
6.3	Installer-Programmiermodus.....	22
6.3.1	Konfiguration der Standardeinstellungen.....	22
6.3.2	Konfiguration der Beispielleinstellungen.....	23
6.3.3	Übersicht über die Parameter im Installateur-Modus	24
6.4	Benutzer-Programmiermodus.....	25
6.4.1	Benutzer-Programmierbefehle	25
6.4.2	Programmierbeispiele	26
7	Anhang	27
7.1	Abmessungen	27
7.2	Anschaltbeispiel	28
7.2.1	Leser im Stand-alone Betrieb – I/O-Board.....	28
7.3	Wartung und Pflege	29
7.4	Entsorgung.....	29
7.5	Benutzerliste	30

1 Sicherheitsvorschriften und Warnhinweise

- Das Gerät darf nur für den vom Hersteller vorgesehenen Zweck verwendet werden.
- Die Bedienungsanleitung ist zugriffsbereit aufzubewahren und jedem Benutzer auszuhändigen.
- Unzulässige Veränderungen und die Verwendung von Ersatzteilen und Zusatzeinrichtungen, die nicht vom Hersteller des Gerätes verkauft oder empfohlen werden, können Brände, elektrische Schläge und Verletzungen verursachen. Solche Maßnahmen führen daher zu einem Ausschluss der Haftung und der Hersteller übernimmt keine Gewährleistung.
- Für das Gerät gelten die Gewährleistungsbestimmungen des Herstellers in der zum Zeitpunkt des Kaufs gültigen Fassung. Für eine ungeeignete, falsche manuelle oder automatische Einstellung von Parametern für ein Gerät bzw. ungeeignete Verwendung eines Gerätes wird keine Haftung übernommen.
- Reparaturen dürfen nur vom Hersteller durchgeführt werden.
- Der Benutzer ist dafür verantwortlich, dass das Gerät nach den anerkannten technischen Regeln im Aufstellungsland sowie anderen regional gültigen Vorschriften aufgestellt und angeschlossen wird.
- Vor dem Öffnen des Gerätes ist stets die Versorgungsspannung abzuschalten und durch Nachmessen sicherzustellen, dass das Gerät spannungslos ist.
- Das Verlöschen einer Betriebsanzeige ist kein Indikator dafür, dass das Gerät vom Netz getrennt und spannungslos ist. Bei Arbeiten am geöffneten Gerät ist zu beachten, dass evtl. Spannung führende Teile freiliegen.

2 Zulassung

Bei einer der Anleitung entsprechenden Nutzung erfüllt dieses Funksystem die grundlegenden Anforderungen von Artikel 3 sowie die weiteren zutreffenden Bestimmungen der R&TTE-Direktive 99/4/EG

3 Technische Daten

Kartenleser ARS6311-RX	
Eingangsspannung	10 -15 V DC
Stromaufnahme	40 mA
Sabotagekontakt	NC-Kontakt, 50 mA / 24 V
Lesedistanz	Bei ISO-Karten bis zu 12 cm (je nach Karte)
Proximity-Karten	- Miro 125 kHz (EM4100/4102-kompatibel) - CerPass / SiPass
Kabellänge	Max. 150 m zwischen ARS6311-RX und ACS6311
Temperaturbereich	-25 °C bis +60 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	10 bis 95 % (nicht kondensierend).
Schutzart	IP 65
Abmessungen	100 x 40 x 25 mm
Länge Anschlusskabel	400 mm
Gewicht	Ca. 110 g
Zulassungen	CE

ACS6311 I/O-Board für ARS6311-RX	
Eingangsspannung	10 -16 V DC
Stromaufnahme	100 mA (beide Relais aktiviert)
Eingänge	Zwei Öffner/Schließer, intern Pull-Up
Ausgänge	Zwei Relaisausgänge, NO/NC potentialfrei, 1,5 A / 24 V DC/AC
Temperaturbereich	-25 °C bis +60 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	10 bis 95 % (nicht kondensierend).
Abmessungen	81 x 59 mm
Gewicht	Ca. 50 g
Zulassungen	CE

3.1 Bestellinformationen

Kartenleser ARS6311-RX	V24246-Z3900-A1
I/O-Board ACS6311	V24246-Z4501-A1

Das I/O-Board ACS6311 ist für den Offline Betrieb erforderlich und muss separat bestellt werden.

3.2 Lieferumfang ARS6311-RX

- 1 Ausweisleser ARS6311-RX
- 1 Beipack (Schrauben)
- 3 Installationsanleitung (en, de, fr)

4 Allgemeines

4.1 Vorgesehene Funktionsweise

Der Ausweisleser ARS6311-RX wurde als Proximity-Leser für den Einsatz in Zutrittskontrollsystemen entwickelt. Er ist für Anwendungen im Innen- und Außenbereich geeignet und erlaubt die Erkennung von SiPass-/CerPass- sowie dem EM 125 kHz UNIQUE-Standard entsprechenden Proximity-Karten. Der ARS6311-RX kann für den Stand-alone-Betrieb (OFFLINE-Modus) oder in Verbindung mit einer Zutrittskontrolleinheit (ACU) (ONLINE-Modus) konfiguriert werden.

Ein für den ONLINE-Modus konfigurierter ARS6311-RX agiert als Ausweisleser, dessen Funktionsumfang sich auf das Lesen der entsprechenden Ausweiskarten und die Übertragung der gelesenen Seriennummer zur Weiterverarbeitung in der ACU beschränkt. Die Daten können im ONLINE-Modus wahlweise in den Formaten Wiegand oder Magstripe (ABA Track II Emulation) übertragen werden.

Im Stand-alone-Betrieb (OFFLINE-Modus) steuert der ARS6311-RX den überwachten Türzugang selbstständig. Dabei ist eine Kommunikation mit dem externen I/O-Board ACS6311 notwendig. Ein Zutrittskontrollsystem bestehend aus zwei ARS6311-RX (Eingangs/Ausgangsleser) erlaubt die Durchgangskontrolle in beide Richtungen. Die Verwendung eines ACS6311 ermöglicht es, die Steuerung des Türöffners in den sicheren Bereich zu verlegen und bietet so eine höhere Sicherheit.

**HINWEIS**

Ein für den Stand-alone-Betrieb konfigurierter ARS6311-RX kann auch gemeinsam mit einem weiteren ARS6311-RX eingesetzt werden, so dass eine Türsteuerung in beide Richtungen (Eingang und Ausgang) möglich ist.

4.2 Eigenschaften

Ausweisleser in Verbindung mit ACU (ONLINE-Modus)

- 26/34/42 Bit Wiegand
- Clock/Data (ABA Track II Emulation)
- Steuereingang für LED/Summer

Stand-alone-Betrieb (OFFLINE-Modus)

- Systemeinstellungen sind in permanentem Speicher abgelegt
- Das Anlegen von bis zu 120 Personen ist möglich
- Benutzerkatalogisierung (Benutzerdaten auf ID-Basis)
- Unterstützung von Türkontakt (DC) und Ausgangstaster (REX-Taster)
- Ausgänge für Türalarm und akustische Signalisierung
- Integration mit einem Einbruchmeldesystem über I/O
- Eingangs-/Ausgangskontrolle einer Tür (zwei ARS6311-RX erforderlich)
- Kommunikation mit I/O-Board ACS6311

4.3 ONLINE-Betrieb

Der werkseitige ARS6311-RX ist für den ONLINE-Modus vorkonfiguriert und auf Clock/Data eingestellt. Für den ONLINE-Betrieb ist keine weitere Programmierung erforderlich. Die Installation wird in Kapitel 5 näher erläutert. Angaben zur Änderung der Schnittstelle finden Sie in Kapitel 6.1.

4.4 Stand-alone Betrieb

4.4.1 Benutzer

Im Stand-alone Betrieb können am ARS6311-RX bis zu 120 Benutzer mit Karten und ID-Nummern (000–119) angelegt werden. Dabei lässt sich eine Karte immer nur einem Benutzer zuordnen. Die Identifizierung der Nutzer erfolgt über die Auswertung der jeweils vorgehaltenen Ausweiskarte.

Der ARS6311-RX unterstützt fünf Benutzertypen (-klassen): Installer, Master, Normal, Toggle und Toggle LTD. Die Benutzertypen Installer und Master dienen nur zu Programmierzwecken. Die Normal-Benutzer sind zum Öffnen der überwachten Tür befugt, dürfen aber das Lesegerät nicht scharf bzw. unscharfschalten. Toggle-Benutzer haben die Berechtigung zum Öffnen einer überwachten Tür sowie zum Umschalten des Lesers zwischen dem „SCHARF-Mode“ und dem „UNSCHARF-Mode“. Toggle-LTD-Benutzer dürfen den Modus des Lesers zwischen „SCHARF“ und „UNSCHARF“ umschalten, sind aber nicht zum Öffnen der Tür befugt.

Ein neuer Benutzer kann im Lesegerät mit einem vereinfachten oder vollständigen Programmiervorgang registriert werden. Beim vereinfachten Vorgang wird lediglich ein Ausweis (Ausweisnummer) in das System eingetragen, ohne dass dieser eine konkrete Benutzer-ID zugewiesen wird. Der Leser speichert die programmierte Karte dann ohne Kennnummer (ID). Für den vollständigen Programmiervorgang muss eine Kennnummer (entspricht dem Speicherort) für den neuen Benutzer angegeben werden, die mit der Karte verknüpft wird.

HINWEIS




Wenn Sie Benutzer mit Hilfe des vollständigen Programmiervorgangs eingeben, können Sie sie später über die Kennnummer (ID) sehr einfach wieder aus dem System entfernen. Um die Benutzer zu löschen, brauchen Sie die Karte nicht.

Die Benutzerkarten werden beim ersten Programmieren in der Reihenfolge 000-119 in den ID-Speicherplätzen abgespeichert. Z.B. die erste gespeicherte Benutzerkarte bekommt automatisch die ID-Nummer 000.

Benutzerklassen	Installateur-Programmierung	Benutzer-Programmierung	Türöffnung	Scharf/Unscharf schalten
Installer	X			
Master		X		
Normal			X	
Toggle			X	X
Toggle LTD				X

- Installer-Karte: Generelle Lesereinstellungen wie z.B. Türöffnungszeiten etc.
- Master-Karte: Anlegen und löschen von Benutzerkarten
- Normal-Karten: Mitarbeiterkarten zum Öffnen der Türen
- Toggle-Karten: Wie normale Karte plus scharf- unscharf Schaltung
- (1. Buchung öffnet die Türe; 2. Buchung schaltet scharf)
- Toggle-LTD: Nur zum scharf- unscharf schalten
- (1. Buchung schaltet sofort scharf)
- Info: Nach Scharfschaltung können „Normale Karten“ nicht mehr buchen.

4.4.2 SCHARF- und UNSCHARF-Modus

Im Stand-alone-Betrieb kann sich der ARS6311-RX in einem von zwei Betriebszuständen befinden: SCHARF oder UNSCHARF. Der jeweilige Modus wird von der zweifarbigen LED STATUS  des Lesers angezeigt: Im scharf geschalteten Zustand leuchtet sie rot, im unscharf geschalteten Zustand grün. Der SCHARF-Modus kann zusätzlich über die Ausgangsleitung übertragen werden (aktivieren Sie dazu den **Ausgang für UNSCHARF-Status** des Lesers). Mit Hilfe dieser Konfiguration lässt sich die Ausgangsleitung als Treiber für die Scharf/Unscharfschaltung des gesamten verbundenen Alarmsystems oder für die Bedienung (Ein/Aus) anderer Hilfssysteme oder Geräte wie Beleuchtungen, Heizungen usw. verwenden. Im Allgemeinen hat die Stellung des Lesers auf SCHARF/UNSCHARF keinen Einfluss darauf, ob die Tür geöffnet werden kann, es sei denn, die Option **Zugang bei aktiviertem Leser nicht möglich** ist aktiv (siehe Kapitel 6.3 Installateur-Programmiermodus). Bei dieser Option wird der Zugang zum überwachten Raum nur gewährt, wenn der Leser auf UNSCHARF steht. Sie bietet damit auch Toggle-Benutzern die Möglichkeit, den Zugang zu kontrollieren, und verschließt die Tür automatisch, sobald der Leser auf SCHARF gestellt wird.



HINWEIS

Nach dem Einschalten kehrt der Leser automatisch in den Zustand zurück, den er vor dem Ausschalten innehatte. Ebenso wird der ursprüngliche Zustand auch nach der Benutzer-Programmierung wieder eingenommen. Im Anschluss an eine Speicherrückstellung steht der Leser immer im SCHARF-Modus.




4.4.3 Scharf- und Unscharfschalten des Lesers (Wiederaktivieren)

Ein Wechsel vom SCHARF- zum UNSCHARF-Zustand und zurück wird in diesem Handbuch als **Wiederaktivieren** bezeichnet. „Schärfen“ bedeutet, dass der Leser in den SCHARF-Modus versetzt wird, während unter „unschärfen“ das Umschalten in den UNSCHARF-Modus zu verstehen ist.

Der Leser kann von Toggle- und Toggle-LTD-Benutzern wiederaktiviert werden. Ein Toggle-Benutzer muss dazu zweimal eine Toggle-Karte vorlegen, während bei Toggle-LTD-Benutzern nur ein Lesevorgang erforderlich ist.

Wenn eine Eingangsleitung als **Scharfschalteverhindernd** konfiguriert ist, kann der Leser nur dann scharfgeschaltet werden, wenn die Leitung nicht angesteuert wird (passiver Zustand). Befindet sie sich dagegen im aktiven Zustand (angesteuert), lehnt der ARS6311-RX alle Schärfungsversuche ab. Normalerweise sollte die Leitung des **Scharfschalteverhindernd-Eingangs** mit dem Ausgang der Steuereinheit verbunden sein, der anzeigt, dass das Alarmsystem für die Schärfung noch nicht bereit ist („Scharfschaltebereit-Ausgang“ am Steuerpult des Alarmsystems).



Beispiel: Wiederaktivieren des Lesers mit einer Toggle-Karte

- Lassen Sie die Toggle-Karte einlesen: Wenn die Karte akzeptiert wird, gewährt der Leser den Zugang und die LED SYSTEM  beginnt zu blinken.
- Legen Sie Ihre Toggle-Karte, solange die LED SYSTEM  blinkt, nochmals vor. Jetzt ändert der Leser seinen Zustand (die LED STATUS  ändert die Farbe).

**HINWEIS**

Wenn die Option **Zugang bei aktiviertem Leser nicht möglich** aktiviert ist und der Leser im SCHARF-Modus steht, erhalten Sie Zugang, indem Sie den Leser zunächst in den UNSCHARF-Modus umschalten (mit einer Toggle- oder Toggle-LTD-Karte) und die Tür dann mit einer gültigen Karte öffnen.

4.4.4 Öffnen einer Tür




Um eine Tür zu öffnen, muss der Benutzer dem ARS6311-RX seine Karte präsentieren. Daraufhin leuchtet die LED SYSTEM  (orange) am Leser kurz auf und es ertönt ein kurzer Bestätigungston. Sobald der Benutzer identifiziert ist, löst der Leser die Türverriegelung für eine vorgegebene Zeitspanne (siehe Kapitel 6.4.1. Programmierbefehle, **Türöffnungszeit**). Dies wird durch die LED OPEN  (grün) gekennzeichnet, die so lange leuchtet, bis die Tür wieder verriegelt ist. Wenn der Zugang zum überwachten Raum abgelehnt wird, gibt der Leser einen langen Piepton aus. In den folgenden Situationen wird der Zugang zu einem Raum nicht gewährt:

- Die vorgelegte Karte ist nicht gültig (unbekannt).
- Die vorgelegte Karte ist einem Toggle-LTD-Benutzer zugeordnet.
- Der Leser befindet sich im SCHARF-Modus und die Option **Zugang bei aktiviertem Leser nicht möglich** ist ausgewählt.

In letzterem Fall kann ein Toggle- oder Toggle-LTD-Benutzer den Leser mit Hilfe seiner Karte vom SCHARF- in den UNSCHARF-Modus umschalten, so dass der Zugang für andere Benutzer möglich wird.

4.4.5 Alarmer

Der ARS6311-RX kann die folgenden Alarmtypen erkennen und anzeigen: **Tür aufgebrochen**, **Voralarm** und **Tür zu lange offen** (Tür gehalten). Die Alarmausgabe erfolgt über die spezielle **Alarm-Ausgangsleitung** sowie optional über den internen Summer (wenn im Konfigurationscode der Installationstabelle in der Option **Türalarmausgabe über internen Summer** markiert ist, siehe Kapitel 6.3 Installateur-Programmiermodus). Das Gerät verwendet je nach Alarmtyp unterschiedliche Alarmsignale (siehe untenstehende Tabelle). Der Alarm dauert, unabhängig vom Alarmtyp, immer 3 Minuten. Innerhalb dieser Zeit kann er per Hand abgebrochen werden, indem dem Leser eine registrierte Karte vorgelegt wird. Ein Alarm **Tür zu lange offen** (Tür gehalten) wird außerdem beendet, sobald die Tür geschlossen wird. Wenn mehr als ein Alarm ausgelöst wird, gibt der Leser den Alarm mit der höchsten Dringlichkeit aus. Die Alarmer **Tür aufgebrochen** und **Tür zu lange offen** (Tür gehalten) treten nur dann auf, wenn der Leser mit einem Türkontakt verbunden ist.

Alarmausgaben			
Alarmtyp	Dringlichkeit	Ausgabeart	Alarmsituation (Ereignis)
Aufgebrochene Tür	Hoch	In Zyklen mit der Abfolge: 4 Sek. aktiv, 4 Sek. Pause 	Tür wurde ohne Verwendung einer gültigen Karte oder eines Ausgangstasters geöffnet.
Voralarm	Mittel	In Zyklen mit der Abfolge: 1 Sek. aktiv, 1 Sek. Pause 	3 aufeinander folgende Vorlagen einer nicht registrierten (unbekannten) Karte.
Tür zu lange offen (Tür gehalten)	Gering	In Zyklen mit der Abfolge: 1 Sek. aktiv, 1 Sek. Pause, 1. Sek. aktiv, 5 Sek. Pause 	Nachdem der Zugang gewährt und die Tür geöffnet wurde, bleibt sie über die voreingestellte Zeit hinaus geöffnet (siehe Kapitel 6.4.1 Benutzer-Programmierbefehle).






HINWEIS

Die unterschiedlichen Signale kommen für die **Alarm-Ausgangsleitung** oder den **internen Summer** (wenn konfiguriert) zum Einsatz.

4.4.6 Akustische und optische Signale

Akustische Signale im Stand-alone-Betrieb		
Signal	Symbol	Beschreibung
Ein langes Signal	♪	Fehler – unbekannte Karte, Zugang verweigert.
Zwei lange Signale	♪ ♪	Zwei verschiedenen Eingangsleitungen wurde die gleiche Funktion zugewiesen.
Zwei Signalfolgen aus je 3 kurzen Pieptönen	♪♪♪ ♪♪♪	Befehl erfolgreich ausgeführt (OK-Signal).
Zwei kurze Pieptöne	♪♪	Aufforderung – der Leser wartet auf die Eingabe des nächsten Befehlsteils. Dieses Signal soll den Programmierer darauf hinweisen, die nächsten Programmierschritte einzugeben.
Ein kontinuierlich wiederholtes langes Signal	♪ ♪ ♪ ♪ ... usw.	Speicherinhalt beschädigt oder Master/Installer-Karte nicht programmiert – Speicherückstellung erforderlich. Gleichzeitig mit dem Signal leuchtet die LED SYSTEM kontinuierlich.
Zeichenerklärung: ♪ - ein langes akustisches Signal ♪ - ein kurzes akustisches Signal (Piepton)		

LED-Anzeigen im Stand-alone-Betrieb			
LED STATUS	LED OPEN	LED SYSTEM	Beschreibung
			
Grün	—	—	Leser im UNSCHARF-Modus.
Rot	—	—	Leser im SCHARF-Modus.
Rot	Grün	—	Leser im Benutzer-Programmiermodus.
Grün	Grün	—	Leser im Installateur-Programmiermodus.
—	—	Blinkt orange	Leser wartet auf Eingabe des nächsten Befehls- bzw. Programmierfunktionsteils.
—	—	Orange, blinkt einmal auf	Eine Benutzerkarte wurde eingelesen.
Grün	Grün	—	Die Tür ist freigeschaltet. Die LED leuchtet so lange, bis die Tür wieder verriegelt ist.
—	Blinkt grün	—	Der Leser wartet auf die Vorlage einer Benutzerkarte (z.B. wenn SCHARF/UNSCHARF-Modus mit Toggle-Karte geändert wird).
—	—	Konstant	Es ist ein Problem aufgetreten (Speicherinhalt beschädigt oder Master/Installer-Karte nicht programmiert).



HINWEIS

Wenn der ARS6311-RX gemeinsam mit einem zweiten ARS6311-RX betrieben wird (für eine Überwachung der Tür in beide Richtungen), werden die LED-Anzeigen des zweiten Lesers synchronisiert.

5 Installation

Der ARS6311-RX sollte in der Nähe der zu überwachenden Tür befestigt werden.

Falls Sie zusätzlich ein ACS6311 verwenden, muss dieses im sicheren Bereich montiert werden.

Unterbrechen Sie vor dem Auflegen der Leitungen die Stromversorgung.

Bringen Sie zwischen dem Leser und dem Tragwerk einen mindestens 10 mm dicken, nicht-metallischen Abstandshalter an (z.B. eine Plastik-/Gipsplatte), wenn Sie das Gerät auf einer metallischen Oberfläche montieren (ist nicht im Lieferumfang enthalten).

Werden Lesegeräte an beiden Seiten einer Mauer entlang der gleichen geometrischen Achse befestigt, müssen Sie zwischen ihnen eine Metallplatte einfügen. Achten Sie jedoch darauf, dass die Leser keinen Kontakt zur Metallplatte haben (mindestens 10 mm Abstand).

Montieren Sie die Leser in einem Abstand von mindestens 0,5 m voneinander.

Wenn Sie unterschiedliche Stromquellen verwenden, sollten Sie alle Minuskabel(-) miteinander verbinden.

Es ist zu empfehlen, die Minuskabel (-) zu erden.

Aufgrund seiner relativ schwachen elektromagnetischen Strahlung verursacht das Gerät keine Störungen beim Betrieb anderer Anlagen. Seine Leistungsfähigkeit zum Einlesen der Karten kann jedoch von anderen, Interferenzen erzeugenden Geräten wie z.B. Funkgeräten oder herkömmlichen Computermonitoren beeinträchtigt werden.

Falls die Leseleistung zurückgeht (z.B. nur noch über eine kürzere Entfernung möglich ist oder falsche Ergebnisse ausgibt), ist es zu empfehlen, einen anderen Montageort zu wählen.

Die Konfiguration für den gewünschten Betriebsmodus und die Programmierung der Master- und Installer-Karten erfolgt am besten bereits vor der Montage des AR6311-RX.

Ein Fabrik neues Gerät ist für den **Clock/Data -Modus (ABA Track II Emulation)** vorkonfiguriert.

Wenn eine Master- oder Installer-Karte verloren geht, kann sie für den Leser neu programmiert werden.

Der Betriebsmodus des Lesegeräts kann jederzeit geändert werden.

Schalten Sie bitte immer eine Siliziumdiode (z.B. 1N4007) parallel zum Türöffner.

5.1 Öffnen des Gehäuses

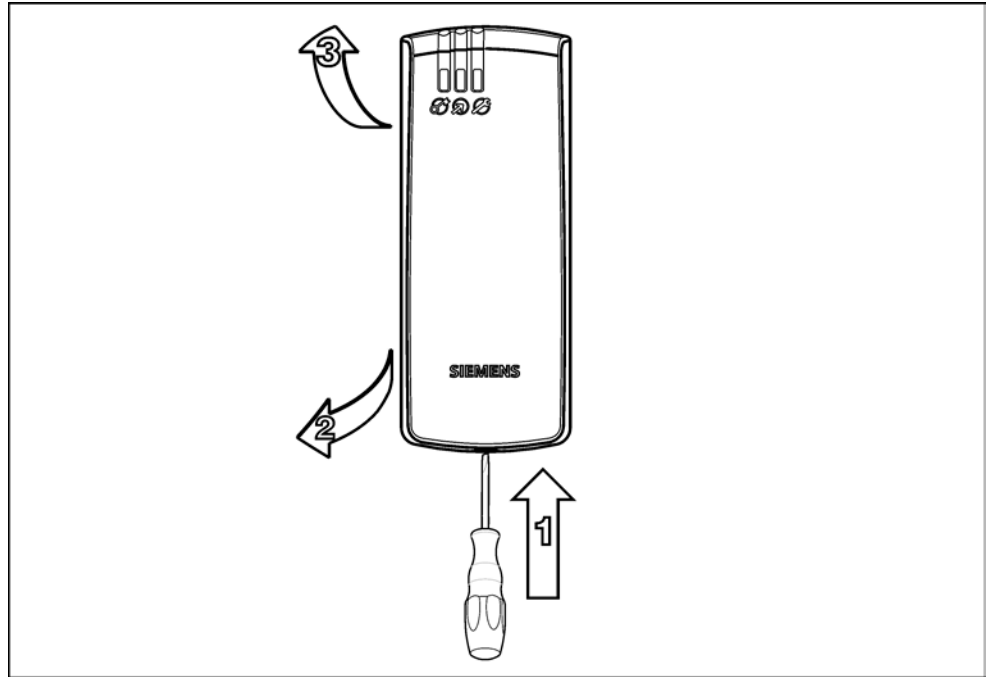


Abb. 1 Öffnen des Gehäuses

5.2 Montage

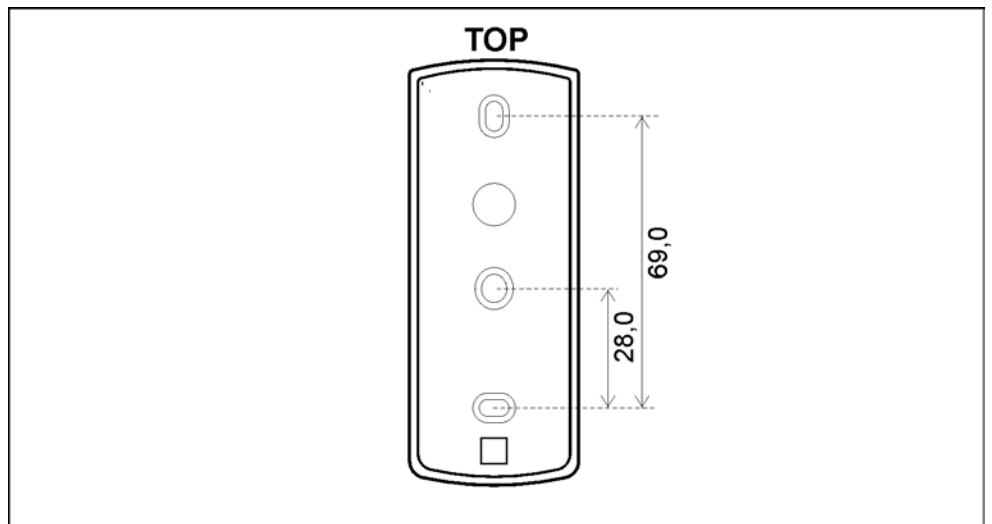


Abb. 2 Montagerichtung

5.3 Anschluss des Lesers

5.3.1 Anschlüsse

Drahtfarbe	Funktion	Stand-alone-Betrieb	ONLINE-Modus (Gerät ist mit Zutrittskontrollanlage verbunden - ACU)
Rot	+12 V	Pluspol der Stromversorgung	
Blau	Masse	Minuspol der Stromversorgung	
Grün	CLK	CLOCK-Leitung	DATA 0 für Wiegand-Formate CLOCK für Magstripe-Format
Braun	DTA	DATA-Leitung	DATA 1 für Wiegand-Formate DATA für Magstripe-Format
Gelb	IN1	Elektrischer Eingang (kann für verschiedene Funktionen konfiguriert werden)	Bei Wiegand- und Magstripe-Formaten (grüne LED) wird die IN1-Leitung aktiviert, wenn sie mit dem Minuspol der Stromversorgung (Erdung) verbunden wird. Sobald IN1 ausgelöst wird, schaltet die LED OPEN auf EIN und der interne Summer gibt ein akustisches Signal aus.
Grau & Weiß	TAMP	Sabotagekontakt	
Rosa	NC	Nicht verwendet	

5.3.2 Wiegand-Format

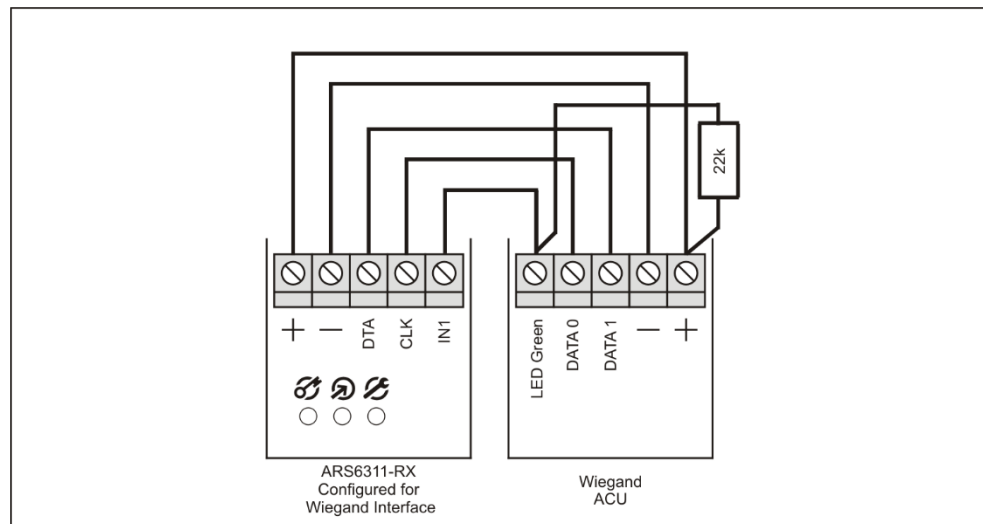







Abb. 3 Wiegand-Format

Bei Verwendung eines Wiegand-Formats werden die Daten in Pulssequenzen über die CLOCK-Leitung und DATA-Leitung versandt. Je nach der ausgewählten Formatversion überträgt der ARS6311-RX die Daten mit 26, 34 oder 42 Bit zur Zutrittskontrollanlage (ACU).



HINWEIS

Wenn die Anzahl der verfügbaren Bits im ausgewählten Datenübertragungsformat für einen Kartencode nicht ausreicht, liest der ARS6311-RX bei der Übertragung die Bits mit der höchsten Wertigkeit aus.

Bei Verwendung des Wiegand-Formats leuchtet die zweifarbige LED STATUS  kontinuierlich rot und die LED SYSTEM  leuchtet bei jedem Einlesen einer Karte kurz auf. Die LED OPEN  wird von der Eingangsleitung IN1 angesteuert. Wenn IN1 mit dem Minuspol der Stromversorgung verbunden wird, leuchtet die LED OPEN  auf und der interne Summer ertönt. Wird IN1 mit dem Pluspol verbunden oder nicht angeschlossen, sind die LED OPEN  und der Summer nicht aktiv.

5.3.3 Magstripe-Format

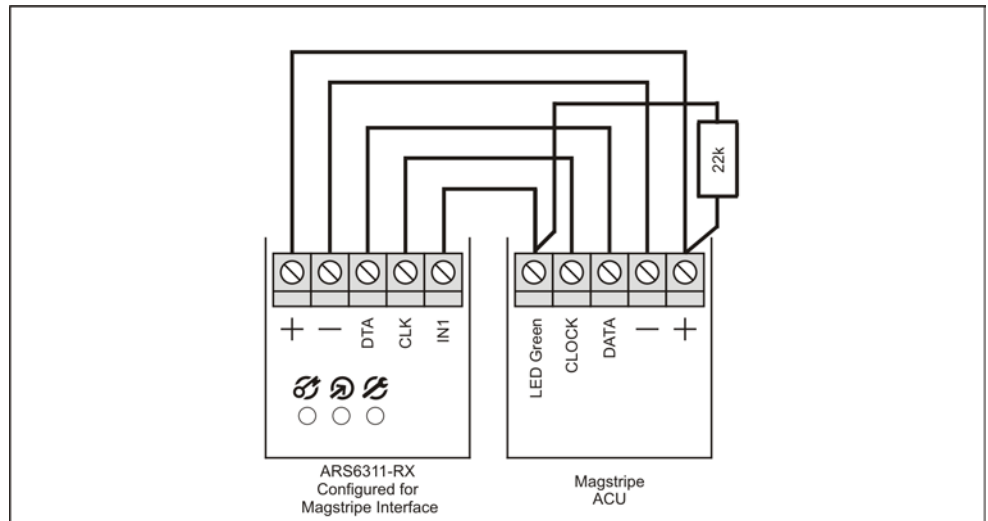


Abb. 4 Magstripe-Format

Bei Verwendung eines Magstripe-Formats werden die Daten als elektrische Signalwellen über die CLOCK-Leitung und DATA-Leitung versandt. Die LED-Anzeigen und der Summer werden genauso wie bei Wiegand-Formaten angesteuert (siehe vorhergehenden Abschnitt).

Im Magstripe-Format überträgt der ARS6311-RX die Seriennummer der Karte.

„ONLINE-Modus Magstripe“ ist die Defaulteinstellung des ARS6311-RX.

Der ARS6311-RX kann also z.B. direkt an ein SiPass RIM, wie in Abbildung 4 beschrieben, angeschlossen werden. (SiPass integrated Leser technologie „Siemens Clk/Data“.)

5.3.4 Adresseinstellung






HINWEIS

Im Leser müssen keine Adressen eingestellt werden.

6 Programmierung

Vor der Nutzung des ARS6311-RX muss der Leser für den entsprechenden **Betriebsmodus** konfiguriert werden. Wird das Gerät im ONLINE-Modus betrieben, ist keine weitere Programmierung erforderlich. Für den **Stand-alone-Betrieb** (OFFLINE) muss ein Installateur zwei Karten, eine als Master- und eine als Installer-Karte, definieren und dann im **Installateur-Programmiermodus** alle für die spezifische Installation erforderlichen Einstellungen ausführen. Die Programmierung der Benutzerkarten erfolgt im **Benutzer-Programmiermodus** und kann vom Installateur oder Endbenutzer durchgeführt werden.

Die folgenden Anzeichen deuten darauf hin, dass das Gerät nicht korrekt konfiguriert wurde:

- Keine akustischen Signale, LED SYSTEM  leuchtet: Speicherfehler, Firmware muss neu geladen werden.
- Kurze Pieptöne (0,2 Sek.), auf die jeweils 0,2 Sek. Pause folgen, LED SYSTEM  leuchtet: Betriebsmodus wurde noch nicht programmiert.
- Lange Pieptöne (2 Sek.), auf die jeweils 2 Sek. Pause folgen, LED SYSTEM  leuchtet: Datenspeicher ist beschädigt oder Master/Installer-Karten sind noch nicht programmiert.

Der AR6311-RX kann im **Installateur-** oder im **Benutzer-Programmiermodus** manuell programmiert werden, sofern die korrekte **Programmierkarte** verwendet wird: Im Benutzer-Programmiermodus ist die **Master-Karte** und im Installateur-Modus die **Installer-Karte** erforderlich.

Der AR6311-RX lässt sich durch mehrmaliges Einlesen der entsprechenden Karte programmieren. Die Programmierfolge besteht aus mehreren Ziffern (0, 1...9) und Sonderzeichen (* und #). Um einen [n]-stelligen Wert zu simulieren, lassen Sie Ihre Karte n-mal einlesen (halten Sie die Karte vor den Leser und nehmen Sie sie wieder weg) und warten 2-3 Sekunden, bis der Leser ein akustisches Signal (♪♪) ausgibt. Dadurch zeigt der Leser an, dass er die einzelnen Einlesevorgänge Ihrer Karte als Eingabe einer einzelnen Ziffer bzw. eines Sonderzeichens erkannt hat und für den nächsten Programmierschritt bereit ist. So programmieren Sie eine Ziffer (ein Sonderzeichen) am AR6311-RX:

Programmierte Ziffer bzw. Zeichen	Ihr Vorgehen
[1]	Gültige Programmierkarte 1-mal einlesen lassen.
[2]	Gültige Programmierkarte 2-mal einlesen lassen.
[3]	Gültige Programmierkarte 3-mal einlesen lassen.
[4]	Gültige Programmierkarte 4-mal einlesen lassen.
[5]	Gültige Programmierkarte 5-mal einlesen lassen.
[6]	Gültige Programmierkarte 6-mal einlesen lassen.
[7]	Gültige Programmierkarte 7-mal einlesen lassen.
[8]	Gültige Programmierkarte 8-mal einlesen lassen.
[9]	Gültige Programmierkarte 9-mal einlesen lassen.
[0]	Gültige Programmierkarte 10-mal einlesen lassen.
[*]	Gültige Programmierkarte 11-mal einlesen lassen.
[#]	Gültige Programmierkarte 12-mal einlesen lassen.



HINWEIS

Die Programmierung ist nur an einem AR6311-RX möglich. Dies gilt sowohl für den Benutzer- als auch den Installateur-Programmiermodus.

6.1 Einstellen des Leser -Betriebsmodus

Für den ARS6311-RX stehen zwei Betriebsmodi zur Verfügung: ONLINE (Leser) und OFFLINE (Stand-alone-Betrieb). Diese Betriebsarten lassen sich durch verschiedene andere Optionen näher bestimmen.

Um den gewünschten Betriebsmodus auszuwählen, müssen Sie im Leser den entsprechenden Steuercode programmieren. Der Steuercode setzt sich aus zwei Stellen zusammen (als D1 und D2 bezeichnet) Einzelheiten zur Codierung von D1 und D2 finden Sie in der folgenden Tabelle. Der Betriebsmodus des Lesers kann jederzeit geändert werden.




HINWEIS

Defaulteinstellung ist „ONLINE-Modus MAGSTRIPE“ (Clock/Data)


Betriebsmodus des Lesers		
Steuercode	Betriebsmodus	Beschreibung
00	ONLINE Slave-Modus Adresskennung = 0	Der Leser ist mit einem Master-ARS6311-RX verbunden. Dieser Modus dient für die Türüberwachung in beide Richtungen.
04	OFFLINE-Modus Stand-alone-Betrieb	Der Leser wird als Einzelgerät verwendet, seine CLK- und DATA-Leitungen werden zur Kommunikation mit einem auf Adresskennung = 5 gesetzten I/O-Board ACS6311 und (optional) einem zweiten, auf Online Slave-Modus mit Adresskennung = 0 gesetzten ARS6311-RX verwendet.
20	ONLINE-Modus MAGSTRIPE	Der Leser wird von einem Host (Zutrittskontrollanlage) angesteuert. Dieser Zutrittskontrollanlage muss es möglich sein das MAGSTRIPE-Format auszuwerten.
40	ONLINE-Modus 26-Bit WIEGAND	Der Leser wird von einem Host (Zutrittskontrollanlage) angesteuert. Dieser Zutrittskontrollanlage muss es möglich sein das entsprechende Wiegand-Format auszuwerten (26/34/42 Bit). Bei der Verwendung von kürzeren bit-Formaten kann die Kartenummer evtl. abgeschnitten werden.
60	ONLINE-Modus 34-Bit WIEGAND	
50	ONLINE-Modus 42-Bit WIEGAND	

Die Konfiguration des Betriebsmodus des ARS6311-RX geschieht in den folgenden Schritten:

1. Wichtig! Wählen Sie den Code für den gewünschten Modus aus, bevor Sie mit der Konfiguration beginnen (Siehe obige Tabelle).
2. Schalten Sie das Gerät aus.
3. Lösen Sie alle Verbindungen der DATA- (braun) und IN1-Leitungen (gelb).
4. Verbinden Sie DATA (braun) mit IN1 (gelb).
5. Schalten Sie die Stromversorgung ein. Der Leser gibt einen anhaltenden Piepton aus.
6. Warten Sie, bis die LED SYSTEM  (orange) zu blinken beginnt.
7. Trennen Sie DATA (braun) von IN1 (gelb).
8. Legen Sie eine Karte n-mal vor, um die erste Stelle (D1) des ausgewählten Betriebsmodus zu konfigurieren.
9. Warten Sie, bis der Leser als Eingabebestätigung zwei Pieptöne (♪ ♪) ausgibt.
10. Legen Sie eine Karte n-mal vor, um die zweite Stelle (D2) des gewünschten Betriebsmodus zu konfigurieren.
11. Sobald der letzte Schritt abgeschlossen ist, beendet der Leser den Programmiervorgang automatisch und schaltet in den Betriebsmodus um.




Beispiel:

Konfiguration des ARS6311-RX für den Offline-Modus – Stand-alone-Betrieb (Code 04)

1. Schalten Sie das Gerät aus.
2. Lösen Sie alle Verbindungen der DATA- (braun) und IN1-Leitungen (gelb).
3. Verbinden Sie DATA (braun) mit IN1 (gelb).
4. Schalten Sie die Stromversorgung ein. Der Leser gibt einen anhaltenden Piepton aus.
5. Warten Sie, bis die LED SYSTEM  (orange) zu blinken beginnt.
6. Trennen Sie DATA (braun) von IN1 (gelb).
7. Legen Sie eine Karte 10-mal vor (Wert für 0).
8. Warten Sie auf die Eingabebestätigung (♪ ♪).
9. Legen Sie eine Karte 4-mal vor (Wert für 4).
10. Sobald der letzte Schritt abgeschlossen ist, ist der Leser für den Offline-Modus konfiguriert.

6.1.1 Fehlerbehebung


Die folgenden Anzeichen deuten darauf hin, dass das Gerät nicht korrekt konfiguriert wurde:

- Keine akustischen Signale, LED SYSTEM  leuchtet: Speicherfehler, Firmware muss neu geladen werden.
- Kurze Pieptöne (0,2 Sek.), auf die jeweils 0,2 Sek. Pause folgen, LED SYSTEM  leuchtet: **Betriebsmodus** wurde noch nicht programmiert.
- Lange Pieptöne (2 Sek.), auf die jeweils 2 Sek. Pause folgen, LED SYSTEM  leuchtet: Datenspeicher ist beschädigt oder Master/Installer-Karten sind noch nicht programmiert.

6.2 Definition Master- und Installer-Karten – Speicherrückstellung

Bei einem **Reset** (Speicherrückstellung) werden alle Karten einschließlich der Master- und Installer-Karten aus dem Speicher des ARS6311-RX gelöscht. Der Leser wird auf die Fabrikeinstellungen zurückgesetzt. Eine Speicherrückstellung ist nur erforderlich, wenn das Gerät für den Stand-alone-Betrieb konfiguriert wurde.

Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1. Schalten Sie das Gerät aus.
2. Lösen Sie die Verbindungen der CLK- (grün) und IN1-Leitungen (gelb).
3. Verbinden Sie CLK (grün) mit IN1 (gelb).
4. Schalten Sie die Stromversorgung ein. Der Leser gibt einen anhaltenden Piepton aus.
5. Warten Sie, bis die LED OPEN  (grün) beginnt zu blinken.
6. Trennen Sie CLK (grün) von IN1 (gelb).
7. Legen Sie dem Leser eine beliebige Karte vor – das ist Ihre neue **Master-Karte**.
8. Legen Sie dem Leser eine **weitere beliebige** Karte vor – das ist Ihre neue **Installer-Karte**.
9. Sobald der letzte Schritt abgeschlossen ist, beendet der Leser die Speicherrückstellung automatisch und schaltet in den SCHARF-Modus um.



HINWEIS



Vergessen Sie nicht, Ihre Karten entsprechend zu beschriften.

6.2.1 Standardeinstellungen

Nach der Speicherrückstellung ist der Leser folgendermaßen konfiguriert:

- Türöffnungszeit: 4 Sek.
- Bis zum Schließen einer Tür erlaubte Zeit: 12 Sek.
- Funktion der REL1-Leitung: **Türverriegelung**
- Funktion der REL2-Leitung: **Ausgang für UNSCHARF-Status**
- IN1-Leitung (gelb) am Leser: **Tür-Rückmeldekontakt**
- IN1-Leitung am ACS6311-Modul: **Eingang für Ausgangstaster (Rex-Taster)**
- IN2-Leitung am ACS6311-Modul: **Scharfschalteverhindernd-Eingang**
- Option **Türalarmausgabe über internen Summer**: Option deaktiviert
- Option **Zugang bei aktiviertem Leser nicht möglich**: Option deaktiviert

6.3 Installer-Programmiermodus

In diesem Modus können Sie verschiedene Funktionen des ARS6311-RX konfigurieren. Sie rufen den Modus auf, indem Sie dem Gerät Ihre Installer-Karte vorlegen. Sobald der Modus eingestellt ist, leuchtet die LED OPEN  und die LED STATUS  leuchtet grün.

Im Installer-Programmiermodus wartet der Leser auf die aufeinander folgende Eingabe der elf mit C1 bis C11 bezeichneten Stellen. Sobald die letzte Stelle eingegeben ist, speichert der Leser alle Daten, verlässt den Programmiermodus und kehrt in den Betriebsmodus (SCHARF bzw. UNSCHARF) zurück, den er vor der Programmierung hatte.



HINWEIS

Wie bereits erwähnt erfolgt die Programmierung des ARS6311-RX durch das mehrmalige Einlesen einer gültigen Programmierkarte. Für die Programmierung der Stellen C1 bis C11 ist eine Installer-Karte erforderlich.



HINWEIS

Wenn Sie die Installer-Karte nicht innerhalb von 20 Sekunden vorlegen, beendet der Leser den Programmiermodus, ohne die Änderungen zu speichern.

6.3.1 Konfiguration der Standardeinstellungen

Konfiguration des Lesers für die folgenden Installateur-Optionen:

Starten Sie die Programmierung mit der Installer-Karte.

Geben Sie die Werte für die Parameter C1 bis C11 nacheinander ein. Vergleiche Kap.: 6.3.2 Konfiguration der Beispieleinstellungen.

1. Auslösezeit für Türverriegelung: 4 Sek. (C1C2=04)
2. Bis zum Schließen einer Tür erlaubte Zeit: 11 Sek. (C3C4=11)
3. Funktion der REL1-Leitung: Ausgang für Türverriegelung (C5=4)
4. Funktion der REL2-Leitung: Ausgang für UNSCHARF-Status (C6=5)
5. IN1-Leitung (gelb) des Lesers: Tür-Rückmeldekontakt (C7=1)
6. IN1-Leitung am Modul ACS6311: Eingang für Ausgangstaster (C8=2)
7. IN2-Leitung am Modul ACS6311: Scharfschalteverhindernd-Eingang (C9=3)
8. Nur für interne Nutzung. Keine Konfiguration erforderlich. (C10=1)
9. Nur für interne Nutzung. Keine Konfiguration erforderlich. (C11=1)

Mit dem letzten Schritt ist die Programmierung abgeschlossen. Der Leser beendet den Installer-Programmiermodus automatisch und kehrt in den Betriebsmodus (SCHARF bzw. UNSCHARF) zurück, den er vor der Programmierung innehatte.

Standardeinstellungen

Präfix (Programmcode)	C1	C2	C3	C4	C5	C6	C7	C8	C9	C10	C11
Wert	0	4	1	1	4	5	1	2	3	1	1
Anzahl der Kartenbuchungen	10	4	1	1	4	5	1	2	3	0	1



6.3.2 Konfiguration der Beispieleinstellungen

Beispiel für die Parameter C1 und C2:

Parameter C1 und C2 definieren die Anzugsdauer des Türöffner-relais. Wird bei C1 die Karte 10 mal präsentiert (Wert 0), bei C2 die Karte 4 mal präsentiert (Wert 4), so ergibt dies eine Anzugsdauer von 04 Sekunden für den Türöffner.

Um den Leser für die aufgeführten Optionen C1-C11 einzustellen, müssen Sie die folgenden Schritte der Reihenfolge nach ausführen:

Je nach Funktion sind die Werte für C1-C11 zu ändern. Vergleiche Kap.: 6.3.3 Übersicht über die Parameter im Installateur-Modus.

1. Legen Sie dem Leser einmal Ihre Installer-Karte vor.
 - Sobald der Leser in den Installateur-Programmiermodus umschaltet, leuchtet die LED OPEN  und die LED STATUS  leuchtet grün.
2. Legen Sie dem Leser Ihre Installer-Karte 10-mal vor. (C1=10)
 - Warten Sie auf die akustische Eingabebestätigung.
3. Legen Sie dem Leser Ihre Installer-Karte 2-mal vor. (C2=4)
 - Warten Sie auf die akustische Eingabebestätigung.
4. Legen Sie dem Leser Ihre Installer-Karte einmal vor. (C3=1)
 - Warten Sie auf die akustische Eingabebestätigung.
5. Legen Sie dem Leser Ihre Installer-Karte einmal vor. (C4=1)
 - Warten Sie auf die akustische Eingabebestätigung.
6. Legen Sie dem Leser Ihre Installer-Karte 4-mal vor. (C5=4)
 - Warten Sie auf die akustische Eingabebestätigung.
7. Legen Sie dem Leser Ihre Installer-Karte 5-mal vor. (C6=5)
 - Warten Sie auf die akustische Eingabebestätigung.
8. Legen Sie dem Leser Ihre Installer-Karte einmal vor. (C7=1)
 - Warten Sie auf die akustische Eingabebestätigung.
9. Legen Sie dem Leser Ihre Installer-Karte 2-mal vor. (C8=2)
 - Warten Sie auf die akustische Eingabebestätigung.
10. Legen Sie dem Leser Ihre Installer-Karte 3-mal vor. (C9=3)
 - Warten Sie auf die akustische Eingabebestätigung.
11. Legen Sie dem Leser Ihre Installer-Karte einmal vor. (C10=1)
 - Warten Sie auf die akustische Eingabebestätigung.
12. Legen Sie dem Leser Ihre Installer-Karte einmal vor. (C11=1)
 - Warten Sie auf die akustische Eingabebestätigung.

Mit dem letzten Schritt ist die Programmierung abgeschlossen. Der Leser beendet den Installateur-Programmiermodus automatisch und kehrt in den Betriebsmodus (SCHARF bzw. UNSCHARF) zurück, den er vor der Programmierung innehatte.



HINWEIS

Der Installateur-Programmiermodus kann nur aufgerufen werden, wenn der Leser vorher für den Stand-alone Betrieb konfiguriert wurde.

6.3.3 Übersicht über die Parameter im Installateur-Modus



Parameter	Wert	Beschreibung
C1 und C2	00–99	Die Stellen C1 und C2 legen die Türöffnungszeit fest. C1C2 werden als Türöffnungszeit bezeichnet und in Sekunden angegeben. Hinweis: Bei C1C2=00, wird die Türverriegelung bei jeder gültigen Buchung in den entgegengesetzten Zustand versetzt (Umschaltmodus/Toggle-Modus). Die Einstellung C1C2=00 deaktiviert außerdem den Tür zu lange offen Alarm .
C3 und C4	00–99	Die Stellen C3 und C4 definieren, wie viel Zeit bis zum Schließen der Tür vergehen darf (in Sekunden). Wenn die Tür nach Ablauf dieser Zeit noch immer nicht geschlossen ist, wird der Tür zu lange offen Alarm ausgelöst. Der C3C4-Zeitgeber startet, sobald die Türöffnungszeit (C1C2) abgelaufen ist.
C5	0 – 6	Funktionseinstellungen für den REL1-Ausgang des ACS6311-Moduls oder für die CLK-Leitung des Lesers (je nach ausgewähltem Betriebsmodus): [0] – Nicht verwendet . Leitung bleibt frei. [1] – Eingang für den Rückmeldekontakt der Tür . Wenn die Leitung mit dem Minuspol der Stromversorgung verbunden wird, ist die Tür geschlossen. [2] – Eingang für Austrittstaster (REX-Taster) . Wenn die Leitung mit dem Minuspol der Stromversorgung verbunden wird, gewährt der Leser Zugang. [3] – Scharfschalteverhindernd-Eingang . Wenn die Leitung mit dem Minuspol der Stromversorgung verbunden wird, kann das System nicht scharfgeschaltet werden. [4] – Türverriegelung . Dient zur Aktivierung des Türöffners (elektrische Verriegelung oder elektrischer Türöffner). [5] – Ausgang für UNSCHARF-Status . Leitung ist aktiv, wenn sich der Leser im UNSCHARF-Modus befindet. [6] – Ausgang für Türalarm . Leitung ist aktiv, wenn der Leser eine Alarmsituation erkannt hat. Das Ausgabesignal unterscheidet sich je nach Alarmtyp. Wenn mehrere Alarme ausgelöst werden, wird das Ausgabesignal mit der höchsten Priorität ausgegeben.
C6	0 – 6	Funktionseinstellungen für den REL2-Ausgang des ACS6311-Moduls oder für die DATA-Leitung des Lesers (Zuordnung wie bei C5).
C7	0 – 3 z.B. Wert 1 Rückmeldekontakt (ge-Leitung an Minus = Tür zu)	Funktionseinstellungen für die IN1-Leitung des Lesers: [0] – nicht verwendet [1] – Tür-Rückmeldekontakt [2] – Austrittstaster (REX-Taster) [3] – Scharfschalteverhindernd
C8	0 – 3	Funktionseinstellungen für die IN1-Leitung am ACS6311-Modul (Zuordnung wie bei C7).
C9	0 – 3	Funktionseinstellungen für die IN2-Leitung am ACS6311-Modul (Zuordnung wie bei C7).
C10	0 – 1	Option: Türalarmausgabe über internen Summer : [0] – Aus [1] – Ein
C11	0 – 1	Option: Zugang bei aktiviertem Leser nicht möglich : [0] – Aus [1] – Ein

HINWEIS




Wurde der „Türrückmeldekontakt“ und die „Türalarmausgabe“ aktiviert, wird am Ausweisleser ein akustisches Alarmsignal ausgegeben falls die Türe unberechtigt geöffnet wird. Um den Summer am Leser nach einem Türalarm wieder zu deaktivieren, ist die Türe zu schließen und mit einer berechtigten Karte zu buchen.

6.4 Benutzer-Programmiermodus

Mit dem **Benutzer-Programmiermodus** können Sie die im Leser registrierten Benutzer (Personen) verwalten (Karten hinzufügen und löschen). Um in diesen Modus zu gelangen, müssen Sie dem Leser einmal Ihre Master-Karte vorlegen. Sobald der Modus aufgerufen wurde, leuchtet die LED OPEN  und die LED STATUS  leuchtet rot.

Es gibt drei Arten von Benutzerkarten: Normal, Toggle LTD und Toggle.

Im Benutzer-Programmiermodus stehen Ihnen 6 Programmierbefehle (Befehlsabläufe) zur Verfügung. Sobald Sie einen davon eingeben, beginnt die LED SYSTEM  zu blinken. Sie blinkt so lange, bis die Programmierfolge korrekt abgeschlossen wurde. Wenn der Leser (zwischen den einzelnen Schritten der Programmierfolge) mehr als 20 Sekunden lang keine gültige Eingabe entgegennimmt, bricht er die Befehlseingabe automatisch ab. Sie beenden diesen Modus, indem Sie Ihre Master-Karte 12-mal einlesen oder einfach 20 Sekunden warten, bis der Leser den Programmiermodus automatisch verlässt.

6.4.1 Benutzer-Programmierbefehle



HINWEIS

Wenn Sie versuchen, eine bereits registrierte Karte neu zu programmieren, wird ein Programmierfehler ausgegeben.



HINWEIS

Die in diesem Abschnitt verwendeten Ziffern (0, 1...9) und Sonderzeichen (* und #) werden in einzelnen Programmschritten durch das mehrmalige Vorlegen Ihrer gültigen Programmierkarte eingegeben. (* ist 11 mal; # ist 12 mal)

Modus	Präfix	Beschreibung
Eine „Normale-Benutzer-Karte“ mit ID hinzufügen	[3][ID][Karte]	Ein neuer „Normaler Benutzer“ wird im Gerät registriert. Ihm wird die im letzten Programmierabschnitt eingelesene Kartenummer zugewiesen und am entsprechenden Speicherplatz der ID-Nummer gespeichert.
Eine „Normale-Benutzer-Karte“ hinzufügen	[2][Karte]	Ein neuer „Normaler Benutzer“ wird im Gerät registriert. Ihm wird die im letzten Programmierabschnitt eingelesene Kartenummer zugewiesen.
Einen Toggle-Benutzer mit ID und Karte hinzufügen	[6][ID][Karte]	Ein neuer Toggle-Benutzer wird im Gerät registriert. Ihm wird die im letzten Programmierabschnitt eingelesene Kartenummer zugewiesen und am entsprechenden Speicherplatz der ID-Nummer gespeichert.
Einen Toggle-Benutzer hinzufügen	[5][Karte]	Ein neuer Toggle-Benutzer wird im Gerät registriert. Ihm wird die im letzten Programmierabschnitt eingelesene Kartenummer zugewiesen.
Einen Toggle-LTD-Benutzer mit ID und Karte hinzufügen	[*][6][ID][Karte]	Ein neuer Toggle-LTD-Benutzer wird im Gerät registriert. Ihm wird die im letzten Programmierabschnitt eingelesene Kartenummer zugewiesen und am entsprechenden Speicherplatz der ID-Nummer gespeichert.
Einen Toggle-LTD-Benutzer mit Karte hinzufügen	[*][5][Karte]	Ein neuer Toggle-LTD-Benutzer wird im Gerät registriert. Ihm wird die im letzten Programmierabschnitt eingelesene Kartenummer zugewiesen und im Speicher abgelegt (ohne spezielle ID-Nummer).
Benutzer mit angegebener ID löschen	[9][ID]	Das Gerät sucht im Speicher nach dem Benutzer mit der angegebenen ID und löscht ihn. Anschließend kann diese Kennnummer für einen neuen Benutzer verwendet werden.
Benutzer-Programmiermodus verlassen	[#]	Sobald der Benutzer-Programmiermodus beendet wird, kehrt der Leser in den Betriebsmodus (SCHARF bzw. UNSCHARF) zurück, den er vor der Programmierung hatte.





HINWEIS

Eine Benutzer-Kennnummer besteht immer aus drei Ziffern, aus denen die ID-Nummern 000-119 je nach ID-Speicherplatz gebildet werden können.



Wenn Sie einem neuen Nutzer eine bereits verwendete Kennnummer zuweisen wollen, müssen Sie den bisherigen Benutzer erst aus dem Speicher löschen.

6.4.2 Programmierbeispiele

Beispiel 1: Einen neuen Toggle-LTD-Benutzer mit Karte hinzufügen
Programmierfolge: [*][5][Karte][#] oder [*][5][Karte][ca. 20 Sek. warten]

1. Legen Sie Ihre Master-Karte vor.
 - Sobald der Leser in den Benutzer-Programmiermodus umschaltet, leuchtet die LED OPEN  und die LED STATUS  leuchtet rot.
2. Legen Sie Ihre Programmierkarte für das Zeichen [*] 11-mal vor.
 - Warten Sie auf die akustische Eingabebestätigung.
3. Legen Sie Ihre Programmierkarte für die Ziffer [5] 5-mal vor.
 - Warten Sie auf die akustische Eingabebestätigung.
4. Legen Sie die für den neuen Benutzer vorgesehene Karte vor.
5. Legen Sie Ihre Programmierkarte für das Zeichen [#] 12-mal vor.
 - Warten Sie auf die Eingabebestätigung.
 - Die Befehlseingabe ist jetzt abgeschlossen.
 - Der Leser registriert die neue Benutzerkarte im Speicher und beendet die Programmierfunktion. Er steht jedoch noch immer im Benutzer-Programmiermodus, so dass Sie jetzt den nächsten Programmierbefehl eingeben oder den Programmiermodus verlassen können.

Beispiel 2: Benutzer mit ID=045 löschen (Die ID ist 3 –stellig)
Programmierfolge: [9][0][4][5][#]

1. Legen Sie Ihre Master-Karte vor.
 - Sobald der Leser in den Benutzer-Programmiermodus umschaltet, leuchtet die LED OPEN  und die LED STATUS  leuchtet rot.
2. Legen Sie Ihre Programmierkarte für die Ziffer [9] 9-mal vor. (mit ID löschen)
 - Warten Sie auf die akustische Eingabebestätigung.
3. Legen Sie Ihre Programmierkarte für die Ziffer [0] 0-mal vor.
 - Warten Sie auf die akustische Eingabebestätigung.
4. Legen Sie Ihre Programmierkarte für die Ziffer [4] 4-mal vor.
 - Warten Sie auf die akustische Eingabebestätigung.
5. Legen Sie Ihre Programmierkarte für die Ziffer [5] 5-mal vor.
 - Warten Sie auf die akustische Eingabebestätigung.
6. Legen Sie Ihre Programmierkarte für das Zeichen [#] 12-mal vor.
 - Warten Sie auf die akustische Eingabebestätigung.
 - Die Befehlseingabe ist jetzt abgeschlossen.
 - Der Leser löscht den Benutzer mit der Kennnummer (ID-Nummer) 045 aus dem Speicher. Er verbleibt aber noch immer im Benutzer-Programmiermodus, so dass Sie den nächsten Programmierbefehl eingeben oder den Programmiermodus verlassen können.

7 Anhang

7.1 Abmessungen

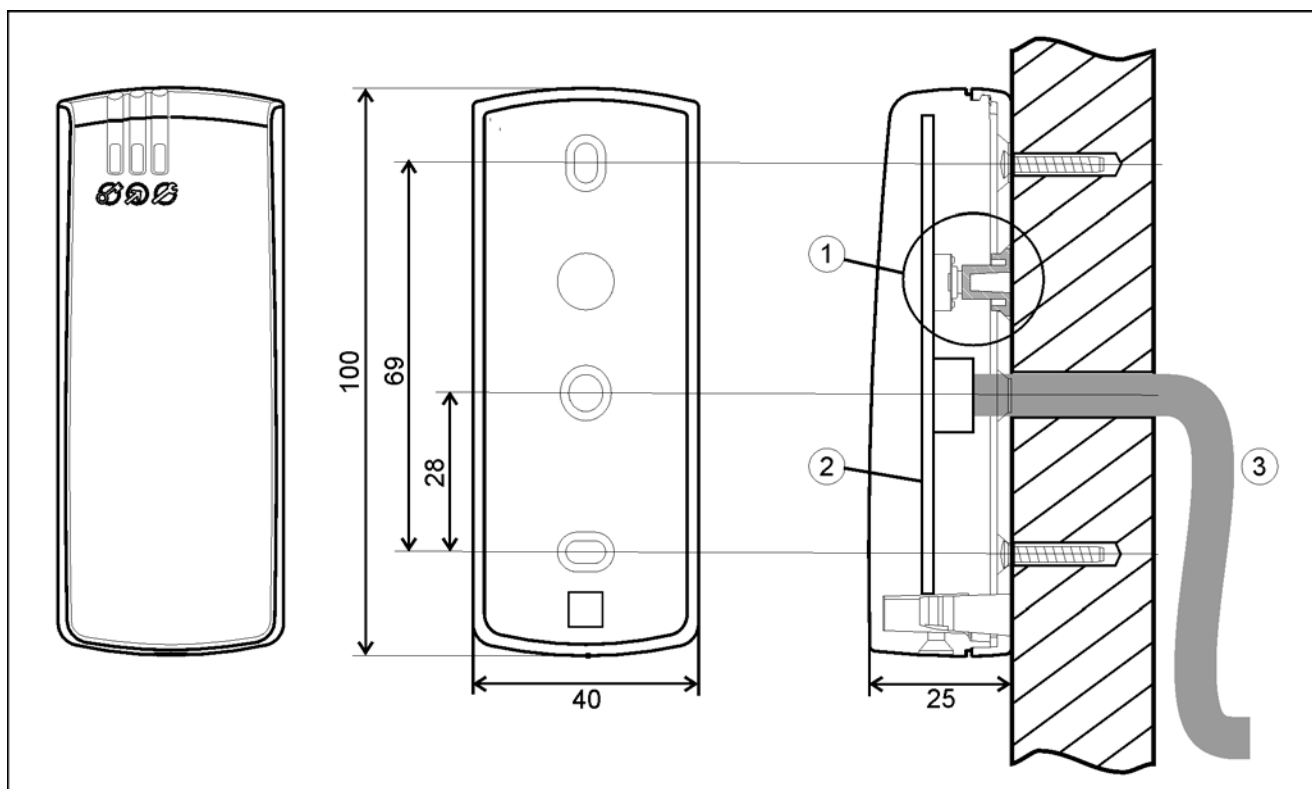





Abb. 5 Abmessungen

- 1 Kontakt
- 2 Leiterplatte (vollständig vergossen)
- 3 Kabellänge 400 mm

	LED STATUS (SCHARF/UNSCHARF-Modus)
	LED OPEN
	LED SYSTEM

7.2 Anschaltbeispiel

7.2.1 Leser im Stand-alone Betrieb – I/O-Board

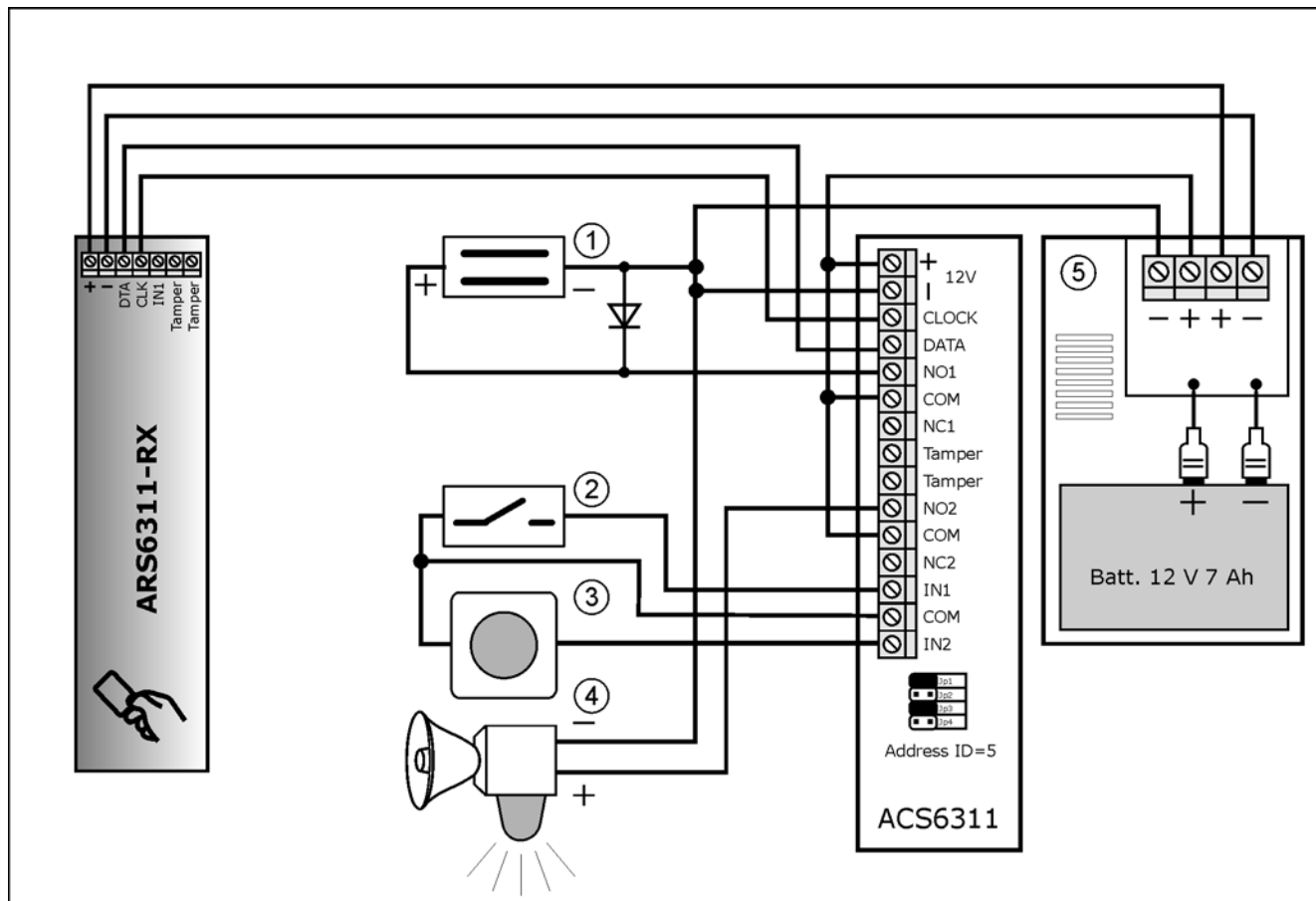


Abb. 6 Stand-alone-Betrieb

Türöffner

Türkontakt (NC)

Ausgangstaster (NO)

Alarmausgabegerät

Batteriegepufferte Stromversorgung



HINWEIS

Setzen Sie die Adresskennung des ACS6311 immer auf ID = 5.



HINWEIS

Das ACS6311 besitzt drei LEDs: POWER, REL1 und REL2. Die LED POWER ist stetig an, wenn das Modul eine Kommunikationsverbindung mit einer Peripherie (ARS6311-RX) hat, oder es blinkt, wenn Kommunikation gestört ist. Die LED REL1/REL2 ist beleuchtet, wenn das zugehörige Relais ausgelöst wird.

7.3 Wartung und Pflege

Senden Sie defekte Module bitte zum nächsten Vanderbilt-Büro damit sie an das Servicezentrum weitergeleitet werden.

7.4 Entsorgung



Alle Elektro- und Elektronikgeräte sind getrennt vom allgemeinen Hausmüll über dafür staatlich vorgesehene Stellen zu entsorgen.

Wenn dieses Symbol eines durchgestrichenen Abfalleimers auf einem Produkt angebracht ist, unterliegt dieses Produkt der europäischen Richtlinie 2002/96/EC.

Die sachgemäße Entsorgung und getrennte Sammlung von Altgeräten dienen der Vorbeugung von potenziellen Umwelt- und Gesundheitsschäden.

Sie sind eine Voraussetzung für die Wiederverwendung und das Recycling gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte.

Ausführlichere Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Kommune, Ihrem Müllentsorgungsdienst oder dem Fachhändler, bei dem Sie das Produkt erworben haben.

Issued by
Vanderbilt International (IRL) Ltd.
Clonshaugh Business and Technology Park
Clonshaugh
Dublin 17
Ireland

© 2015 Copyright Vanderbilt International (IRL) Ltd
Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.

www.vanderbiltindustries.com

Document no. **A24205-A335-A291**
Edition 05.2016